

Auserlesene
MELODRAMEN.
 Für Declamation
 mit Begleitung des Klaviers.

1. Das Glück von Edenhall. O. KOLBE. Op. 21. M. 1, 80
2. Des Sängers Fluch. M. ROEDER. Op. 2. „ 2, 50
3. Ritter Toggenburg. C. HASLINGER. Op. 112. „ 2. —
4. Der Bettler vom Rialto. C. HASLINGER. Op. 124. „ 2. —
5. Schön Hedwig. ROB. SCHUMANN. Op. 106. „ 1, 30
6. Ballade vom Haideknaben. ROB. SCHUMANN. Op. 122 N^o 1. 1. —
7. Die Flüchtlinge. ROB. SCHUMANN. Op. 122. N^o 2. 1. —
8. Das Hexenlied. RICH. POHL. „ 2. —

BERLIN,
 Schlesinger'sche Buch-u. Musikhandlung.
 (ROB. LIENAU.)

Wien, Carl Haslinger, q^{dm} Tobias.

Z. 379.

RITTER TOGGENBURG.

BALLADE.

„**R**itter, trene Schwesterliebe
 „Widmet euch dies Herz.
 „Fordert keine and're Liebe,
 „Denn es macht mir Schmerz.
 „Ruhig mag ich euch erscheinen,
 „Ruhig gehen sehn.
 „Eurer Augen stilles Weinen
 „Kann ich nicht verstehn.

Und er hört's mit stummen Harne,
 Reisst sich blutend los,
 Presst sie heftig in die Arme,
 Schwingt sich auf sein Ross,
 Schickt zu seinen Mannen allen
 In dem Lande Schweiz;
 Nach dem heil'gen Grab sie wallen,
 Auf der Brust das Kreuz.

Grosse Thaten dort geschehen
 Durch der Helden Arm;
 Ihrer Helme Büsche wehen
 In der Feinde Schwarm,
 Und des Toggenburgers Name
 Schreckt den Muselmann;
 Doch das Herz von seinem Gramme
 Nicht genesen kann.

Und ein Jahr hat er's getragen,
 Trägt's nicht länger mehr,
 Ruhe kann er nicht erjagen,
 Und verlässt das Heer,
 Sieht ein Schiff an Joppe's Strande,
 Das die Segel bläht,
 Schiffet heim zum theuren Lande,
 Wo ihr Athem weht.

Und an ihres Schlosses Pforte
 Klopft der Pilger an,
 Ach! und mit dem Donnerworte
 Wird sie aufgethan:
 „Die ihr suchet, trägt den Schleier,
 „Ist des Himmels Braut.
 „Gestern war des Tages Feier,
 „Der sie Gott getraut.“

Da verlässt er auf immer
 Seiner Väter Schloss,
 Seine Waffen sieht er nimmer,
 Noch sein treues Ross.
 Von der Toggenburg hernieder
 Steigt er unerkannt,
 Denn es deckt die edeln Glieder
 Härenes Gewand.

Und er baut sich eine Hütte
 Jener Gegend nah,
 Wo das Kloster aus der Mitte
 Düst'rer Linden sah;
 Harrend von des Morgens Lichte
 Bis zu Abends Schein,
 Stille Hoffnung im Gesichte,
 Sass er da allein.

Blickte nach dem Kloster drüben,
 Blickte Stunden lang
 Nach dem Fenster seiner Lieben,
 Bis das Fenster klang,
 Bis die Liebliche sich zeigte,
 Bis das theure Bild
 Sich in's Thal herunter neigte,
 Ruhig, engelmild.

Und dann legt' er froh sich nieder,
 Schief gefröstet ein,
 Still sich freuend, wenn es wieder
 Morgen würde sein.
 Und so sass er viele Tage,
 Sass viel Jahre lang,
 Harrend ohne Schmerz und Klage,
 Bis das Fenster klang.

Bis die Liebliche sich zeigte,
 Bis das theure Bild
 Sich in's Thal herunter neigte,
 Ruhig, engelmild.
 Und so sass er, eine Leiche,
 Eines Morgens da.
 Nach dem Fenster noch das bleiche,
 Stille Antlitz sah.

RITTER TOGGENBURG.

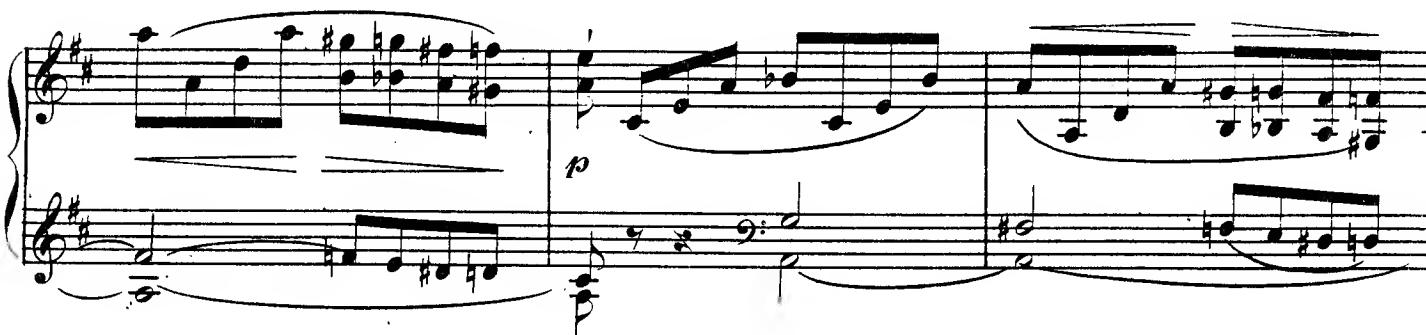
Maestoso.

Einleitung.

The musical score is divided into three systems, each representing a system of the piano introduction. The first system is marked **ff** and includes the tempo instruction **Maestoso.** The notation includes various musical ornaments and techniques such as triplets (marked '3'), sixteenth-note runs (marked '6'), and trills (marked 'tr'). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C).

(12,462.)

Eigenthum und Verlag der k.k. Hof-Kunst- und Musikalienhandlung Carl Haslinger, quondam Tobias in Wien.



nu - en - do poco a poco

Andantino Ritter! treue Schwesterliebe

pp *lunga pausa* *p* *sempre pp*

widmet euch diess Herz; fordert kei = ne and' re Lie = be, denn es macht mir Schmerz!

Ruhig mag ich euch er = scheinen

ruhig ge = hen se = hn, eu = rer Augen = stilles Wei = nen, kann ich nicht ver =

steh'n. Und er hört's mit stum = men Har = me,

Agitato

reisst sich blu = tend los, Presst sie hef = tig

in die Ar = me, schwingt sich auf sein Ross; a tempo

f pp

schickt zu seinen Mannen allen, in dem Lande Schweiz;

fz p un poco ac - cel -

nach dem heil = gen Grab sie wal = len, auf der Brust das

fz

le - - - ran - - - do

Kreuz.

ff Tempo di Marcia

fz

Grosse Tha = ten dort

pp

fz

ge = sche = hen durch der Hel = den Arm; ih = res Hel = mes Büsche wehen in der Feinde

Schwarm.

ff Maestoso

Und des Toggenburgers

Name schreckt den Mu = sel = mann;

Andante

p

Doch das Herz von

sei = nem Gra. = me nicht genesen kann.

fz

Allegro con moto

Und ein Jahr hat er's ertragen, trägt's nicht län = ger

f

mehr,

Ruhe kann er nicht er =

jagen,

und verlässt dass

Heer.
Andantino

p dolce

dolce tr

il canto ben marcato

tr

tr

tr

dolce

Moderato

Und an ihres Schlosses Pforte klopft der

mf

Pilger an, ach! und mit dem Donnerworte wird ihm *aufgethan:

ff *fz* *fz* *fz* *fz*

Presto *lunga pausa*

Die Ihr suchet, trägt den Schleier,
Ist des Himmels Braut.
Gestern war des Tages Feier,
Der sie Gott getraut.

Adagio

p

p

Allegro agitato

ben marcato

mf

The piano introduction consists of two staves. The right hand plays a series of eighth notes with a descending chromatic line, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment. The key signature has one flat (B-flat).

Da ver = lasset er auf immer seiner Väter Schloss, seine Waffen sieht

fz *p*

The vocal line begins with a half note on G4, followed by a series of eighth notes. The piano accompaniment features a descending chromatic line in the right hand and a steady eighth-note accompaniment in the left hand. The key signature has one flat.

er nimmer, noch sein treues Ross.

Von der Toggenburg

fz *p*

The vocal line continues with a half note on G4, followed by a series of eighth notes. The piano accompaniment features a descending chromatic line in the right hand and a steady eighth-note accompaniment in the left hand. The key signature has one flat.

hernieder steigt er = unbekannt, denn es deckt die edlen Glieder härenes Ge =

The vocal line continues with a half note on G4, followed by a series of eighth notes. The piano accompaniment features a descending chromatic line in the right hand and a steady eighth-note accompaniment in the left hand. The key signature has one flat.

wand. Und er baut sich ei = ne Hütte

p assai dolce e espressivo

jener Gegend nah, wo das Kloster

aus der Mitte düst'rer Lin = den sah;

Harrend von des Morgens Lichte bis zu A = bends Schein;

stille Hoffnung im Gesichte, sass er da al = lein.

Blickte nach dem Kloster drüben,

un poco più animato

blickte Stundenlang nach dem Fenster seiner Lieben,

bis das Fenster klang, bis die Liebliche sich zeigte,

bis das theure Bild sich in's Thal herunter neigte.

ruhig, engel = mild : Und dann legt' er froh sich nieder,

p

schief ge = tröstet ein, still sich freuend,

Wenn es wie = der Morgen würde sein.

Und so sass er viele Tage, sass viel'

Jahre lang, harrend ohne Schmerz und Klage, bis das

Fenster klang, bis die Liebliche sich zeigte,

his das theure Bild sich in's Thal herunterneigte,

ruhig, engel = = mild.

Und so sass er, ei = ne Lei = che,

Maestoso

mf *lugubre*

eines Morgens da .

Nach dem Fenster

pp assai espressivo *ritard.*

noch das bleiche, stille Antlitz sah.

ppp

